

»... BITTE GEHORSAMST
DIE ABREISE
NACH ENGELLAND
ZU NOTIFICIEREN«
BAROCKE MUSIK
AUS DEUTSCHLAND
UND DEM KÖNIGREICH

SAISON 2025/2026

BOCHUM BAROCK

MI 25. FEB 26 | 20.00

Kirche

BOCHUM BAROCK

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6 HWV 324 ca. 15 min

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Largo affettuoso | 4. Allegro |
| 2. A tempo giusto | 5. Allegro |
| 3. Musette | |

Matthew Locke (1621–1677)

The Consort of Fower Parts, Suite No. 3 F-Dur ca. 6 min

- | | |
|-------------|-------------|
| 1. Fantazie | 3. Ayre |
| 2. Courante | 4. Saraband |

William Lawes (1602–1645)

Fantasia Suite No. 3 a-Moll ca. 10 min

1. Fantasia
2. Almain
3. Aire Galliard

Henry Purcell (1659–1695)

Suite aus »Fairy Queen« ca. 10 min

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Prelude | 5. Jig |
| 2. Hornpipe | 6. Monkeys' Dance |
| 3. Dance for the Fairies | 7. Chaconne – Dance for |
| 4. Air – If love's a sweet passion | Chinese Man and Woman |

John Jenkins (1592–1678)

Fantasia No. 8 C-Moll ca. 5 min

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Konzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043 ca. 15 min

1. Vivace
2. Largo, ma non tanto
3. Allegro

KEINE PAUSE

bochum barock

Katrin Spodzieja | Claudia Natzel | Ursula Lee |

Eva Unterweger Violinen

Susanne Beckmann | Aliaksandr Senazhenski Violon

Steffen Schrank Violoncello

Thorsten Diekmann Kontrabass

Alexander Puliaev Cembalo

Während des Konzertes sind Bild- und Tonaufnahmen untersagt.

»... bitte gehorsamst die Abreise nach Engelland zu notificieren« Barocke Musik aus Deutschland und dem Königreich

Im Gegensatz zu seinem Kollegen Bach war Händel ein weltgewandter und weitgereister Musiker. Seinen Durchbruch erlebte er in Italien, wo er begierig alle Formen der dortigen Musik in sich aufzog. Das Concerto grosso Nr. 6 beweist seine intensive Beschäftigung mit der Musik Arcangelo Corellis. Allerdings schrieb Händel seine Concerti erst im Jahre 1739, als er bereits längere Zeit in »Engelland« lebte. Um nach London zu reisen zu können, musste er anfangs noch »gehor-samst« bei seinem Dienstherrn, dem Kurfürsten in Hannover, um Erlaubnis bitten. Nachdem er seine gewährte Beurlaubung maßlos überzogen hatte, war es natürlich eine delikate Ge-schichte, dass eben dieser Dienstherr aus Hannover zum neuen König von England gekrönt wurde und somit der alte Chef auch der neue war. Schließlich konnte Händel mit seiner Musik König Georg I. besänftigen.

Von Bach sind nur wenige Reisen bekannt, aber seine Inspira-tion zog er trotzdem ebenfalls aus der Musik Italiens, er ließ sich die Musik kurzerhand auf Papier schicken. So war es ihm auch nicht möglich, etwa nach England zu reisen, um sich mit seinem Kollegen Händel zu treffen. Mehrere geplante Versuche eines Zusammentreffens scheiterten, beide sind sich wohl nie begegnet.

Dass in der frühbarocken Zeit bereits ein reges Musiktreiben auf der Insel herrschte, bezeugen die Werke von Jenkins, Locke und Lawes mit ihren farbenreichen Suiten für Gambenconsort. Als berühmtester englischer Komponist gilt allerdings der auch »orpheus britannicus« genannte Henry Purcell. Auch nach seinem frühen Tod übte Purcell großen Einfluss auf die englische Musikkultur aus, auch Händel nutzte seine Werke gerne als Vorlage.



BOCHUM BAROCK

Anfang des Jahres 2007 gaben Mitglieder der Bochumer Symphoniker ein begeistert aufgenommenes Konzert mit Barockmusik. Schnell war allen Beteiligten klar, dass sie ihre musikalische Zusammenarbeit fortsetzen wollen, und bald darauf war auch mit »bochum barock« der Name für das neue Ensemble gefunden. Die von der Barockmusik begeisterten Musikerinnen und Musiker spielten in ihren Konzertprogrammen der letzten Jahre gerne bekanntere Werke wie die Brandenburgischen Konzerte oder Concerti Grossi von Vivaldi und Händel, sie legen aber auch besonderes Gewicht auf die Wiederentdeckungen von Musik aus der Zeit des Frühbarock bis hin zur frühen Klassik.

Die Musiker sind aber auch über die Grenzen Bochums hinaus gern gehörte Gäste, zum Beispiel in der barocken Lutherkirche in Altena oder der historischen St. Georgskirche in Hattingen. Das Ensemble spielt in der Regel ohne Dirigent, hat aber auch schon mit namhaften Musikern wie Nicholas McGegan zusammengearbeitet.

VORSCHAU

SO 8. MRZ 26 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

ENGLISCHE VOLKSMUSIK

Ralph Vaughan Williams | Matthew Locke
Songs und Duos (arrangiert für Violine und Kontrabass)

Paul Schoenfield
Café Music (arrangiert für Klavier, Violine und Kontrabass)

Ralph Vaughan Williams
Klavierquintett c-Moll

Alexander Sprung Violine
Mario Antón-Andreu Viola
Janet Boram Lee Violoncello
Asako Tedoriya Kontrabass
Benyamin Nuss Klavier



HERAUSGEBER

Kulturinstitute Bochum AöR

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Thomas Kipp
Kaufmännischer Direktor

Dietmar Dieckmann
Verwaltungsratsvorsitzender

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Marc Müller
Betriebsdirektor

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant /
Leiter des Künstlerischen Betriebes

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr
Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 66

Touristinfo Bochum

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr
Samstag 10–15 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–16 Uhr
Samstag 10–15 Uhr
Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon 0234 96 30 20
tickets@bochum-tourismus.de

Text

Steffen Schrank

Redaktion und Lektorat

Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos

privat

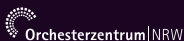
Stand: Februar 2026

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen
der Besetzung vorbehalten.



BOCHUM

BoSy